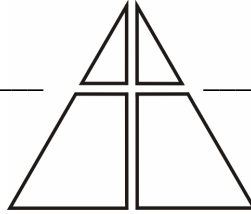


Gemeindebrief

Dezember 2011 - Februar 2012

Katholische Pfarrgemeinde
der Alt-Katholiken in Bottrop



Ausgabe 63



Bottroper Krippe von 2004

Foto: privat

Allen Gemeindemitgliedern, Freundinnen und Freunden unserer alt-katholischen Pfarrgemeinde auch im Namen unseres Pfarrverwesers und Generalvikars Jürgen Wenge ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das kommende Jahr!

Herzlich danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer alt-katholischen Pfarrgemeinde in den verschiedenen Aufgaben, Gremien und Gruppen für ihren zuverlässigen Dienst. Ich freue mich auf den weiteren gemeinsamen Weg auch im Neuen Jahr 2012!

Pfarrer Reinhard Potts

Der Gemeindebrief der katholischen Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken Bottrop dient als Forum des Meinungsaustausches, der Verbreitung von Neuigkeiten und Informationen. Er lebt von den Beiträgen, die eingereicht werden.

Alt-Katholisch heißen wir, weil wir uns auf das Evangelium und die Lehren der ungeteilten Alten Kirche (Ökumenische Konzilien des 1. Jahrtausends) berufen. Wir sind eine bischöflich-synodale, geschwisterliche Kirche. Der priesterliche Dienst wird gleichermaßen von Männern und Frauen versehen. Entscheidungen kommen unter möglichst großer Beteiligung aller zustande.

Die Kirche, die Gemeinschaft der Getauften, ist über alle Konfessionsgrenzen hinweg katholische Kirche, wo immer sie sich im Bemühen um Einheit mit den Christen aller Zeiten und aller Orte dem ganzen Heilsauftrag Gottes an allen Menschen und in Bewahrung der ganzen Schöpfung aus dem Geist Jesu Christi widmet und verpflichtet weiß.

Inhalt:

Titelblatt	Seite 1
Inhaltsverzeichnis und Impressum	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
Schon wieder ein Kind	Seiten 3 - 4
Ein Wunsch	Seite 4
Rückblick auf Veranstaltungen der letzten Zeit (Teil 1)	Seiten 4 - 5
Gottesdienste	Seiten 6 - 7
Veranstaltungen bei uns und Termine mit Weitblick	Seite 7
Rückblick auf Veranstaltungen der letzten Zeit (Teil 2)	Seite 8
Nachrichten und Informationen	Seiten 8 - 10
Einladung zur Gemeindeversammlung	Seite 10
Unsere Gemeinschaft	Seite 11
Kontakt / Adressen	Seite 12

Impressum

Der Gemeindebrief der katholischen Gemeinde der Alt-Katholiken Bottrop erscheint vierteljährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Aus Gründen der Transparenz können anonyme, sowie unter einem Pseudonym erstellte Beiträge nicht berücksichtigt werden.

Redaktion: Brigitte Beckmann, Reinhard Potts, Lisa Upietz

Redaktionsanschrift: Kirchhellener Str. 139, 46236 Bottrop

V.i.S.d.P.: Pfarrverweser Jürgen Wenge, Jülicher Str. 28, 50674 Köln

Redaktionsschluss für die Ausgabe März - Mai 2012: 15. Febr. 2012

Nächste Redaktionssitzung:

Do., 09. Febr. 2012, 20:00 Uhr

Jede/r, die/der den Gemeindebrief mitgestalten möchte, ist zur Sitzung eingeladen!

Auf ein Wort

Liebe Schwestern und Brüder, Freundinnen und Freunde unserer alt-katholischen Pfarrgemeinde!

Mit der Ausgabe dieses Gemeindebriefes ändert sich die Erscheinungsweise: Zukünftig wird er nur noch alle 3 Monate erscheinen. Das spart einerseits Zeit und Geld - wir müssen nach wie vor mit unseren finanziellen Möglichkeiten achtsam umgehen! - und erstreckt sich andererseits doch über einen überschaubaren Zeitraum. Ganz aktuelle Dinge werden wir auf unsere Internetseite stellen (www.akbottrop.de), damit möglichst viele auch rechtzeitig informiert werden.

Mittlerweile haben wir in unserem Haus Kirchhellener Str. 139 mit den ersten Sanierungsarbeiten begonnen, da uns das Bistum Unterstützung signalisiert und über unsere Finanzreferentin motiviert hat, schon mal anzufangen, damit der kommende Winter in der Pfarrwohnung nicht so kalt wird wie im letzten Jahr (Einmal morgens war es in der Küche 6,8 Grad „warm“...!). Mittlerweile wurde ein Bad in einer Mietwohnung wieder auf Vordermann gebracht. DANKE an Peter Pausch, der diese Maßnahme durchgeführt hat, so dass wir nur die Materialkosten zahlen mussten! Darüber hinaus wurden in einer anderen Mietwohnung, die ich mit meiner Frau seit August zusätzlich angemietet habe, die nötigen Renovierungsarbeiten durchgeführt, so dass sie nun bezugsfertig ist. Ein Gasanschluss zum Haus wurde ebenfalls verlegt, denn zu Beginn des neuen Jahres kommt eine neue Heizungsanlage, da bis jetzt über Strom (!) geheizt wurde.

Während ich diese Zeilen schreibe, werden der Dachboden gedämmt, eine neue Tür zum Dachboden eingebaut und insgesamt 4 Dachfenster ausgetauscht.

Zusätzlich war es nötig, unsere EDV zu modernisieren, damit ich sowohl in Bottrop als auch in Münster effektiver arbeiten kann als bisher. Die Gemeinde Münster finanziert einen Teil dieser Anschaffung mit.

Jetzt sind unsere Rücklagen also praktisch aufgebraucht. Der zu erwartende Zuschuss des Bistums aus dem Bauerhaltungsfonds zu Beginn des kommenden Jahres wird unseren Haushalt wieder einigermaßen ausgleichen. Nichtsdestotrotz sind wir auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen. Es gibt ja auch noch die denkmalgeschützte Kreuzkampkapelle, an der der Zahn der Zeit nagt. Der Förderverein kümmert sich zwar schwerpunktmäßig darum, aber da kommt auch noch Einiges in Zukunft auf uns zu...

Jetzt ist erst mal Advents- und Weihnachtszeit. Ich freue mich sehr darauf und wünsche mir, dass wir die Freude darüber, dass Gott Mensch wurde, im Herzen tragen.

Pfarrer Reinhard Potts

Schon wieder ein Kind

Vor ca. 3 Wochen gab die UNO die Zahl der aktuellen Weltbevölkerung bekannt: 7 Milliarden. Die Fragen blieben nicht aus. Wie lange geht das noch gut? Wie viele Menschen kann diese Erde verkraften? Wie sollen alle Zugang zu Bildung, Ernährung und Kleidung bekommen? Wie viel Raum braucht der Mensch zum Leben? Muss die Politik eingreifen, wie etwa in China, wo schon lange die Ein-Kind-Ehe per Gesetz verordnet wurde? Andere beschwichtigten. Sie haben ausgerechnet, dass, wenn man die gesamte Weltbevölkerung nebeneinander stellen würde, sie auf den 3.603,72 Quadratkilometern von Mallorca Platz hätten. Die Frage aber bleibt: Soll, kann man sich über die Geburt eines neuen Menschen also noch freuen??

Und wir Christen? - Wir bereiten uns, wie alljährlich, auf den Geburtstag eines kleinen Jungen vor, dessen Geburtsfest für uns Anlass zu großer Freude ist.

Da wird vor ca. 2000 Jahren in einem damals unbedeutenden Land ein Kind geboren, in dem die an Ihn Glaubenden in aller Welt, den Retter, den Heiland, den Erlöser sehen. Nachdem sie Zeugen seines Lebens, seiner Worte, seines Tuns, seines Todes und Seinem Neuleben geworden sind, glauben und bekennen sie: JESUS CHRISTUS IST DER HERR! In ihm ist Gott auf die Erde gekommen. Seit Jesus ist Gott einer von uns geworden: ein Mensch! Gott wird Mensch!!! Ja, wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Machen wir noch einmal einen Gedankensprung zurück, zu den 7 Milliarden, die heute der Welt Angst machen. - Unser Geburtstagskind hat nämlich, als es erwachsen war, der Welt eine Botschaft hinterlassen, die uns einen ganz neuen Blick auf unsere Menschenbrüder und -schwestern ermöglicht. Jesus nennt Gott Seinen Vater und uns alle Söhne und Töchter desselben. Wir alle dürfen „Vater unser...“ sagen. Wegen und in Jesus ist jeder Mensch bei Gott gebucht. Auch das „unerwünschte Kind“. Gott sagt zu jedem Menschen sein JA!

Ich gehe nicht blauäugig durch diese Welt mit ihren Problemen, die aus einer „Überbevölkerung“ entstehen. Aber stärker als meine Ängste ist mein Glaube, dass Gott für seine Welt und ihre Menschen sorgen und sie retten wird. Und Weihnachten ist und bleibt das Fest der ungeteilten Freude über die Geburt dieses einen Menschen, weil wir in ihm alle Brüder und Schwestern geworden sind: Kinder des einen Vaters. *Brigitte Beckmann*

Carmen Pruß-Pecot hat der Redaktion einen Text gegeben, den sie selbst einmal bekommen hat und der sie sehr anspricht. Er ist auch im Internet zu finden:

Ein Wunsch

Ich wünsche mir in diesem Jahr
mal Weihnacht, wie sie früher war.
Kein Rennen zur Bescherung hin.
Kein Schenken ohne Sinn.

Ich wünsch' mir keine teure Sache,
aus der ich mir doch gar nichts mache.
Ich möchte nur ein winzigkleines Stück
vom verlor'nen Weihnachtszauber zurück.

Dazu frostklirrend eine Heil'ge Nacht,
die frischer Schnee winterlich gemacht.
Und leuchtender als sonst die Sterne:
So hätt' ich's zur Bescherung gerne.

Wohl auch das Läuten ungezählter Glocken,
die Mitternachts zur Mette locken.
Voll Freude angefüllt die Herzen,
Kinderglück im Schein der Kerzen.

Könn't diese Nacht geweiht doch sein!
Nicht überladen mit Wohlstand - eher klein!
Dann hörte man wohl unter allem Klingen
vielleicht mal wieder Engel singen.

Ach, ich wünsche mir in diesem Jahr
Weihnacht, wie sie als Kind mir war.
Es war einmal, so lang ist's gar nicht her,
für uns so wenig so viel mehr...

Verfasser noch unbekannt

Rückblick auf Veranstaltungen der letzten Zeit - Teil 1

Erntedank - Danktag für die Schöpfung am So., 02. Okt.

Der Altarraum war mit Früchten der Erde und der menschlichen Arbeit geschmückt. Mit dem Erntedankfest bedanken wir uns, dass unsere Tische gedeckt sind und wir satt werden. Wir danken für die Ernte und für alle Gaben, die Gott uns in seiner großen Liebe schenkt. Unsere Erntegaben haben wir nach dem Gottesdienst mit viel Spaß versteigert (Erlös: 73,50 €!). Der Erlös kommt der Gemeinde zugute. *Tina Hog*

Gedanken zur Diakonatsweihe in Koblenz am Mo., 03. Okt.

Als ich am Mittag des 3. Oktober durch die Koblenzer Altstadt schlenderte, traf ich auf eine Menge freundlicher und bekannter Gesichter: So viele Alt-Katholiken waren zur Diakonenweihe von Jörn Clemens, Daniel Saam und mir angereist. Ich kann nicht beschreiben, wie sehr ich mich darüber gefreut habe. Mit Beginn des Gottesdienstes ging die Achterbahnfahrt der Emotionen dann aber erst richtig los! Die vielen Mitfeiernden, die sorgfältige Planung, die schöne Musik und der inbrünstige Gesang, die feierliche und doch besinnliche Stimmung, die Predigt und darin der „Christ sein“ - Aufruf unseres Bischofs, die Bereitschaft der Weihelikandidaten, die Gegenwart Gottes: Alles war „authentisch“ -- und es machte mir Angst. Bei jeder Weihe, an der ich bisher teilgenommen habe, überlegte ich immer, was den Weihelikandidaten wohl durch den Kopf ging, wenn der Bischof ihnen die Hände auflegte. Die meisten von uns haben schon einmal die Hand des Bischofs bei der Firmung auf dem Kopf gehabt. Ich weiß nicht mehr, was mir damals dabei durch den Kopf ging, aber ich erinnere mich im Nachhinein, dass mir das äußere Erscheinen viel zu wichtig war. Bei der Diakonatsweihe war das anders: Im Herzen wusste ich was hier passierte, aber mein Verstand hat mich (mal wieder!) im Stich gelassen. Also habe ich - wider Willen - die Kontrolle abgegeben. Nur ein einziger Gedanke ging mir wiederholt durch den Kopf: „Herr, Dein Wille geschehe!“. An diesem Tag stand nicht mein Firmpate hinter mir, sondern meine Frau, meine Eltern, meine Familie und Freunde, die Mitglieder „meiner“ Gemeinden. Alle waren dabei, als wir drei durch Handauflegung und das anschließende Gebet von Bischof Matthias zu Diakonen geweiht wurden. Ich kann nicht mit Worten beschreiben, was in dieser Weiheliturgie mit uns - mit allen Anwesenden - geschehen ist. Aber ich bezweifle nicht, dass auch an diesem Tag der Wille Gottes geschehen ist. Ich danke von Herzen allen, die an dieser schönen Feier teilgenommen oder an uns gedacht und für uns gebetet haben!

Diakon Raphael Beuthner

Mitgliederversammlung des Fördervereins am So., 16. Okt.

Nach fristgemäßer Einladung hatten sich nach dem Gottesdienst ca. 20 Mitglieder und interessierte Personen zur ersten Mitgliederversammlung des Fördervereins unserer Kirche eingefunden. Der Vereinsvorstand war durch Tina Hog (Schriftführerin) und Lisa Upietz (Kassenführerin) vertreten. Tina Hog schilderte, welche Behördengänge sie hinter sich gebracht hat, um den Verein auf die Füße zu stellen. Dann stellte sie den von ihr entworfenen Flyer vor, der inzwischen in fröhlich-bunten Farben für alle im Gemeindeforum zum Mitnehmen und Mitglieder werben ausliegt. Anschließend erklärte Lisa Upietz die Finanzen. Mit Stand 16. Okt. 2011 hatte der Verein 20 Mitglieder und 1.556,- € Guthaben, davon 597,- € aus Spenden, vor allem von Nichtmitgliedern. Ausgaben hatte der Verein bis dahin 66,- €. Nach dieser erfreulichen Bilanz sprachen wir von dem Ziel, eine in Kürze anstehende Renovierung an unserer Kirche mitzufinanzieren.

Die Reaktion auf unsere Ausführungen war groß und sehr positiv. Alle Mitglieder bedankten sich für unsere Mühe. Gleich zwei (noch) Nichtmitglieder boten uns Hilfe und ihr Wissen bzgl. gemeinnütziger Vereine an. Auf die kommende Zusammenarbeit mit ihnen freuen wir uns sehr. Gleich nach Abschluss der Versammlung haben wir zudem noch eine Familie als Neumitglied eintragen können.

Lisa Upietz

Gottesdienste Dezember 2011 bis Februar 2012

Tag	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes
So., 04. Dez.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier - 2. Adventssonntag <i>L.1: Jes 40,1-5.9-11 / L. 2: 2 Petr 3,8-14 / Ev.: Mk 1,1-8</i>
Di., 06. Dez.	19:00 Uhr	Lichtvesper - Nikolaus, Bischof von Myra <i>L.: Jes 40,1-11 / Ev.: Mt 18,12-14</i>
So., 11. Dez.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier - 3. Adventssonntag <i>1. Jahresmesse † Peter Jakubowski</i> <i>L.1: Jes 61,1-2a.10-11 / L.2: 1 Thess 5,16-24 / Ev.: Joh 1,6-8.19-28</i>
Di., 13. Dez.	19:00 Uhr	Lichtvesper - Luzia, Märtyrerin †304 <i>L.: Zef 3,1-2.9-13 / Ev.: Mt 21,28-32</i>
So., 18. Dez.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier - 4. Adventssonntag Olympias, Diakonin in Konstantinopel † um 408 <i>L.1: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16 / L.2: Röm 16,25-37 / Ev.: Lk 1,26-38</i>
Di., 20. Dez.	19:00 Uhr	Lichtvesper <i>L.: Eph 2,19-22 / Ev.: Joh 20,24-29</i>
Sa., 24. Dez.	14:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (Eucharistiefeier) in der URBANA Bottrop
<i>Heiligabend / Weihnachten</i>	16:00 Uhr 23:00 Uhr	Familienmesse mit Krippenspiel Christmette <i>L.1: Jes 9,1-6 / L. 2: Tit 2,11-14 / Ev.: Lk 2,1-20</i>
Mo., 26. Dez	10:00 Uhr	Eucharistiefeier - Stephanus, Diakon, erster Märtyrer <i>L.1: Apg 6,8-10;7,54-60 / Ev.: Mt 10,17-22</i>
So., 01. Jan	<u>18:00 Uhr</u>	Eucharistiefeier - Oktavtag von Weihnachten <i>L.1: Num 6,22-27 / L. 2: Gal 4,4-7 / Ev.: Lk 2,16-21</i>
Di., 03. Jan.	19:00 Uhr	Lichtvesper <i>L.1: 1 Joh 2,29-3,6 / Joh 1,29-34</i>
Fr., 06. Jan.	<u>19:00 Uhr</u>	Eucharistiefeier - Epiphanie (Erscheinung des Herrn) Bischof Sigisbert Kraft † 2006 <i>L.1: Jes 60,1-6 / L.2: Eph 3,2-3a.5-6 / Ev.: Mt 2,1-12</i>
So., 08. Jan.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier - Sonntag von der Taufe des Herrn <i>L.1: Jes 42,1-9 / L.2: Apg 10,34-38 / Ev.: Mk 9,1-11</i>
Di., 10. Jan.	19:00 Uhr	Lichtvesper - Johann Joseph Ignaz von Döllinger †1890 <i>L.: 1 Sam 1,9-20 / Ev.: Mk 1,21-28</i>
So., 15. Jan.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier - Sonntag von der Hochzeit zu Kana <i>L.1: Joel 2,21-24.26-27 / L.2: Eph 3,14-21 / Ev.: Joh 2,1-11</i>
Di., 17. Jan.	19:00 Uhr	Lichtvesper – Ambrosius, Einsiedler † um356 <i>L.: 1 Sam 16,1-13 / Ev.: Mk 2,23-28</i>
So., 22. Jan.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier - 3. Sonntag der Lesereihe <i>L.1: Jona 3,1-5.10 / L.2: 1 Kor 7,29-31 / Ev.: Mk 1,14-20</i>
Di., 24. Jan.	19:00 Uhr	Lichtvesper <i>L.: 1 Sam 6,12b-15.17-19 / Ev.: Mk 16,15-18</i>
So., 29. Jan. <i>Familienmesse</i>	10:00 Uhr	Eucharistiefeier Äußere Feier des Festes Darstellung des Herrn (2. Febr.) und liturgischer Abschluss der Weihnachtszeit <i>L.1: Mal 3,1-4 / L.2: Hebr 2,11-12.13c-18 / Ev.: Lk 2,22-40</i>
Di., 31. Jan.	19:00 Uhr	Lichtvesper <i>L.: 2 Sam 18,6.9-10.14b.24-25a.30-19,3 / Ev.: Mk 5,21-43</i>
So., 05. Febr.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier - 5. Sonntag der Lesereihe <i>L.1: 1job 7,1-4.6-7 / L.2: 1 Kor 9,16-19.22-23 / Ev.: Mk 1,29-39</i>

Tag	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes
Di., 07. Febr.	19:00 Uhr	Lichtvesper <i>L.: 1 Kön 8,22-23.27-30 / Ev.: Mk 7,1-13</i>
So., 12. Febr.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier - 6. Sonntag der Lesereihe <i>L.1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46 / L.2: 1 Kor10,31-11,1</i> <i>Ev.: Mk 1,40-45</i>
Di., 14. Febr.	19:00 Uhr	Lichtvesper - Adolf Thürlings, Erneuerer der alt-katholischen Liturgie † 1915 <i>L.: Jak 1,12-18 / Ev.: Mk 8,14-21</i>
So., 19. Febr.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier - 7. Sonntag der Lesereihe <i>L.1: Jes 43,18-19.21-22.24b-25 / L.2: 2 Kor 1,18-22 / Ev.: Mk 2,1-12</i>
Di., 21. Febr.	19:00 Uhr	Lichtvesper <i>L.: Jak 4,1-10 / Ev.: Mk 9,30-37</i>
Mi., 22. Febr.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes Aschermittwoch <i>L.1: Joel 2,12-18 / L.2: 2 Kor 5,20-6,2 / Mt 6,1-6.16-18</i>
So., 26. Febr. <i>Familienmesse</i>	10:00 Uhr	Eucharistiefeier - 1. Sonntag der österlichen Bußzeit <i>L.1: Gen 9,8-15 / L.2: 1 Petr 3,18-225 / Ev.: Mk 1,12-15</i>
	16:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (Eucharistiefeier) in der URBANA Bottrop
Di., 28. Febr.	19:00 Uhr	Lichtvesper <i>L.: Jes 55,10-11 / Ev.: Mt 6,7-15</i>

Veranstaltungen bei uns und Termine mit Weitblick

Do.,	01. Dez.	15:00 Uhr	Frauenkreis
Do.,	15. Dez.	19:00 Uhr	Bibelkreis
Sa.,	10. Dez.	10:00 Uhr	Kreativkreis
So.,	18. Dez.	17:00 Uhr	Adventliches Stundenkonzert des Chores „Rondo Cantando“
Di.	20. Dez.	17:00 Uhr	Aufbau von Tannenbäumen und Krippe
Fr.	06. Jan.	19:00 Uhr	Neujahrsempfang für die ganze Gemeinde (nach der Eucharistiefeier)
Do.	12. Jan.	15:00 Uhr	Frauenkreis
Do.	19. Jan.	19:00 Uhr	Bibelkreis
Sa.,	21. Jan.	18:00 Uhr	12. Muschelessen
So.	22. Jan.	16.30 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis in der URBANA
Do.,	02. Febr.	15:00 Uhr	Frauenkreis <i>bei Lore Mertesacker</i>
Do.,	09. Febr.	19:00 Uhr	Bibelkreis
		20:00 Uhr	Redaktionssitzung Gemeindebrief
So.,	12. Febr.	10:00 Uhr	Gemeindeversammlung
So.	19. Febr.	11:30 Uhr	Crêpe-Essen (nach der Eucharistiefeier)
Mi.	22. Febr.	19:00 Uhr	Fischessen (nach der Eucharistiefeier)

Blick über den Kirchturm:

Mi.,	29. Febr.	19:00 Uhr	Chrisammesse <i>in Bonn</i>
Sa.,	12. Mai		Dekanatsfrauentag NRW <i>in Dortmund</i>
Sa.,	02. Juni		Dekanatstag NRW mit Eröffnung der Namen-Jesu-Kirche <i>in Bonn</i>
Fr.,	14. Sept. - So.,	16. Sept.	Dekanatswochenende NRW in Velbert

Rückblick auf Veranstaltungen der letzten Zeit - Teil 2

Silberhochzeit von Gode und Lissy Pötter am Sa., 05. Nov.

Auch unsere alt-katholische Gemeinde war nach Recklinghausen eingeladen. Der röm.-kath. Pfarrer i. R. Bernhard Lübbering, der die beiden vor 25 Jahren getraut hatte, hielt die Predigt in dem vom Silberpaar sehr schön gestalteten und gut besuchten Gottesdienst, den ihr 11jähriger (!) Sohn Jan-Hendrik an der Orgel musikalisch begleitete. Er sprach offen die positiven und negativen Erfahrungen an, die Gode und Lissy mit der Gemeinde vor Ort gemacht haben, was letztlich dazu führte, das sie in der alt-katholischen Kirche eine neue Heimat fanden. Mich hat es sehr gefreut, dass es möglich war, in einer röm.-kath. Kirche eine alt-katholische Eucharistie zu feiern. Dafür der Gemeinde mit ihrem Pfarrer Wiggeringloh ein ganz herzliches DANKESCHÖN! Mit Kaffee und Kuchen und einigen Einlagen wurde die Feier im Gemeindehaus fortgesetzt. Danach ging es nach Hause. Ich allerdings durfte noch das leckere Abendessen genießen und mit einigen Festgästen locker plaudern. Insgesamt ein gelungenes Fest. Wir alle wünschen Gode und Lissy auch für die nächsten 25 Jahre ein gutes Miteinander und Gottes Segen! *Pfarrer Reinhard Potts*

St. Martin am Fr., 11. Nov.: Das Teilen ist gar nicht so einfach

Am Abend des St. Martin-Tages trafen wir uns in Bottrop in der Kirche, um in einem Gottesdienst des Heiligen Martins zu gedenken. Und Sven Niklas und Malte wussten auch gut Bescheid, dass St. Martin seinen Mantel mit dem Schwerte geteilt hat und die Hälfte einem frierenden Bettler überlassen hat. Zur Lesung hörten wir dann eine vergnügliche Geschichte von Kindern, bei denen das Martinsspiel aber ein ganz anderes Ende hatte: der "Bettler" wollte viel lieber etwas von der Schokolade haben statt die Hälfte des Mantels. Und diesem "Martin" fiel es echt schwer, nun die eigene Schokolade teilen zu müssen. Das mit dem Mantel wäre doch einfacher gewesen und gehörte doch eigentlich zum Spiel... Mit jeder Fürbitte zündeten die Vorbeter wieder eine Kerze an, verbunden mit dem Wunsch, dass auch wir uns aufmachen und Licht bringen. So erhielten alle das Licht für die Laternen und gemeinsam zogen wir singend durch die Kirche: ein beeindruckendes Bild von großen und kleinen Christen unterwegs, die das Licht in die Welt bringen. Zum Teilen wollen wir uns in der nächsten Zeit einige Gedanken machen, da wir ja noch viel mehr miteinander teilen können: Nahrung und Lebensmittel, Worte, Zeit, Liebe, unser Haus... Zum Abschluss wurde es im kühlen Gemeinderaum dann bei warmem Kakao und Stutenkerlen sehr gemütlich, leider dann dadurch beendet, dass der warme Kakao zur Neige ging. War aber gut geteilt untereinander. *Lissy Pötter*

Nachrichten und Informationen

Aus den letzten Rundschreiben unseres Bischofs Dr. Matthias Ring

1. Personalia: Mit Wirkung vom 15. Sept. 2011 wurde der Priester **Tadeusz Gotzmann** zu geistlichen Amtshandlungen zugelassen in Zuordnung zur alt-katholischen Gemeinde Karlsruhe und deren Pfarrer Reinhold Lampe. Am 17. Sept. 2011 wurde Pfarrer **Klaus Rudershausen** (Wiesbaden) zum Dekan des Dekanates Hessen / Rheinland-Pfalz-Nord / Saarland gewählt. Zum 01. Okt. 2011 wurden Pfarrer **Ulrich Piesche** (Weidenberg) zum Pfarrverweser der Gemeinde Dresden (unter gleichzeitiger Entpflichtung von **Werner Luttermann**) und Dekan **Oliver Kaiser** (Hannover) zum Pfarrverweser der Gemeinde

Berlin ernannt. **Werner Luttermann** trat zum 01. Okt.2011 in den Ruhestand. Am 03. Okt.2011 wurden **Raphael Beuthner** (nebenamtlich tätig in Bottrop und Münster), **Jörn Clemens** (Vikariat in Hannover) und **Daniel Saam** (weiter tätig in Regensburg und Passau) zu Diakonen geweiht. **Andreas Jansen** wurde zum 31. Okt.2011 als Pfarrverweser der Gemeinde Kassel entpflichtet und Pfarrer **Klaus Rudershausen** (Wiesbaden) zum neuen Pfarrverweser ernannt. Pfarrvikar **Ulf-Martin Schmidt** hat sich auf die Pfarrstelle in Berlin (*Anmerkung: Er wurde am 06. Nov. 2011 zum Pfarrer gewählt*) und Pfarrer **Armin Luhmer** (Blumberg) auf die Pfarrstelle in Frankfurt beworben. **Dr. Hans-Jürgen van der Minde**, Dozent für Exegese und Homiletik am Bischöflichen Seminar in Bonn sowie Leiter des Theologischen Fernkurses, hat für das laufende Semester einen Lehrauftrag am Ecumenical Institute at Chateau de Bossey (Internationales Begegnungs-, Dialog- und Ausbildungszentrum des Ökumenischen Rates der Kirchen) in der Nähe von Genf angenommen. Pfarrer **Christian Edringer** (Bad Säckingen) wechselt zum 01. Aug. 2012 auf die Pfarrstelle Möhlin (Schweiz).

2. Am 06. Sept. in **Aachen** und am 13. Sept. in **Düsseldorf** fanden offenen Kirchenvorstandssitzungen statt, die sich mit dem Vorschlag der Synodalvertretung befassten, künftig Düsseldorf wieder zur Pfarrstelle zu erheben und mit Aachen zu verbinden.

3. Am 18. Nov. 2011 wird die neue Glocke der Kirche in **Hannover** geweiht, der Termin für die Weihe der 3 Glocken für die **Namen-Jesu-Kirche in Bonn** steht noch nicht fest.

4. Die **Chrisammesse** wird am Mi., 29. Febr. 2012, in Bonn stattfinden.

5. Den **Sprecherkreis der Geistlichen mit Zivilberuf** (gleichzeitig Synodale für die nächsten beiden Bistumssynoden) bilden jetzt Diakonin Hilde Freihoff (Krefeld), Diakon Stefan Kandels (Bonn) und die Priester Dirk Faulbaum (München), Nikolaus Bachtler (Karlsruhe) und Christopher Weber (Frankfurt).

6. Zum **Coburger Antrag** auf Einsetzung einer Kompetenzkommission (1-Euro-Jobs) haben 16 Gemeinden eine Rückmeldung abgegeben, davon haben 3 Gemeinden den Antrag befürwortet. Die Synodalvertretung hat daraufhin die Einsetzung einer entsprechenden Kommission abgelehnt.

7. Aus dem Communiqué eines Treffens von Erzbischof Vercammen und Kardinal Koch geht hervor, dass der Dialog mit der römisch-katholischen Kirche fortgeführt wird.

Pfarrer Reinhard Potts

Frauenkreis

Am **Do., 1. Dez., 15:00 Uhr** kommen wir zur **Adventsfeier im Gemeinderaum** zusammen. Es gibt **selbst gebackene Waffeln mit Sahne und Kirschen**. **Im neuen Jahr** treffen wir uns wieder am **Do., 12. Jan., im Gemeinderaum** und am **Do., 02. Febr., bei Lore Mertesacker, Herderstr. 10, 46242 Bottrop-Fuhlenbrock**, jeweils **15:00 Uhr**.

Kreativkreis

Der Kreativkreis unter der Leitung von Inge Romswinkel **bereitet sich auf Weihnachten vor**. Wir treffen uns am **Sa., 17. Dez., ab 10:00 Uhr**.

Adventliches Stundenkonzert des Chores „Rondo Cantando“

Auch in diesem Advent gibt der Chor Rondo Cantando **unter der Leitung von Mechtild Gathmann am So., 18. Dez., 17:00 Uhr, in der Kreuzkampkapelle** wieder ein adventliches Stundenkonzert. **Anschließend** findet ein kleiner **Umtrunk bei Glühwein, Saft und Plätzchen** statt. Alle Interessierten und Musikbegeisterten sind herzlich eingeladen! Der Chor hofft auf zahlreiche Gäste und freut sich auf uns.

Unsere Gemeinschaft

Allen Geburtstagskindern herzliche Glückwünsche und Gottes Segen!

Dezember:


01. Frank Kruse
Christopher Schmidke
03. Celine Hirschen
Stefan Kleie
Ludger Schellberg
11. Hans-Werner Bösken
12. René Große
Corina Susann Krüger
14. Heinrich Wipperfürth
19. Christa Mayr
20. Brigitte Beckmann
Christel Lein
25. Detlev Kimmeskamp
29. Rona Simone Melkhofer
Norbert Paehge
30. Jasmin Bryant

Januar:

01. Reinhard Potts
Gerhard Wosinski
02. Gerd Kruppa
Eduard Lange
06. Benjamin-Christian Herte
09. Anita Nandrin
11. Kim Eddous
12. Liselotte Zimmermann
16. Franziska Million
16. Gerhard Wosinski
17. Dominik Plewan
Karin Kimmeskamp
18. Harald Bogon
19. Manuela Sikora
22. Ilse Najemnik
24. Jan Martin Wienemann
25. Brunhilde Holz
26. Lennox Sikora
28. Heike Kruse
29. Nikita Slyusar

Februar:

03. Jürgen Broders
05. Kai Linnemann
08. Georg Kataev
Bastian Melkhofer
Liselotte Normann
10. Dr. Florian Garczarek
13. Luca Böhmer
14. Madina Obeid
15. Dr. Charlotte Methuen
16. Regina Cysch
18. Ingrid Hedwig Handner
Elisabeth Lange
19. Jan-Niklas Kleie
20. Raphael Borutha
Bernhard Klotz
Laura Sikora
21. Anneliese Rauercker
22. Peter Upietz
25. Bernhard Stefan
26. Siegfried Knieper
Marlene Otte



Wenn ihr wüsstet,
wo ich hingehe,
würdet ihr nicht weinen,
denn mein Weg
führt ins Licht.

(Franz von Assisi)

Helmüt Erich Paulkowsk

* 26.01.1950

† 27.09.2011

Nach langer Krankheit nahmen wir Abschied von
einem lebenslustigen, lieben Menschen

Elke
Sylvia
Dominik, Mandy, Tobias

Katholische Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken Bottrop

Pfarrbüro (Frau Schebesta)

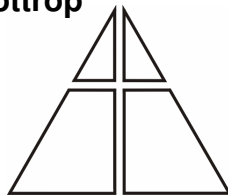
Kirchhellener Str. 139, 46236 Bottrop

Tel.: 0 20 41 - 26 51 94

Fax: 0 20 41 - 68 96 56

E-Mail: bottrop@alt-katholisch.de

Internet: www.akbottrop.de, www.alt-katholisch.de



Bankverbindungen (auch Spendenkonto)

Kirchengemeinde: Kto.-Nr. 14 00 52 92 bei der Spk Bottrop, BLZ 424 512 20

Förderverein: Kto.-Nr. 54 07 69 75 00 bei der VoBa Kirchhellen, BLZ 424 614 35

Ihre **Spenden** - Sie erhalten eine **Spendenquittung** - **sind von der Steuer absetzbar**, denn wir sind eine Körperschaft öffentlichen Rechts bzw. gemeinnützig.

Kirche

Kreuzkampkapelle „Verkündigung des Herrn“
Gladbecker Str./Ecke Scharnhölzstr.

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag 10 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag 19 Uhr Lichtvesper

Seelsorger

Jürgen Wenge, Pfarrverweser

Jülicher Str. 28, 50674 Köln

Tel.: 02 21 - 2 40 50 32

Reinhard Potts, Geistlicher i. A.

Kirchhellener Str. 139, 46236 Bottrop

Tel.: 01 77 - 9 54 98 10

Dr. Charlotte Methuen, Priesterin

Uerdinger Str. 3, 45772 Marl

Tel.. 0 23 65 - 6 99 19 64

Raphael Beuthner, Diakon

Ehrenstr. 3, 47198 Duisburg

Tel.: 01 76 - 99 23 54 40

Kirchenvorstand

Pfarrer Jürgen Wenge (Pfarrverweser)

Tel.: 02 21 - 2 40 50 32

Pfarrer Reinhard Potts (Geistlicher i. A.)

Tel.: 01 77 - 9 54 98 10

Michael Szczerza (Stellvertretender Vorsitzender)

Tel.: 0 20 41 - 97 78 06

Ludger Schellberg (Schriftführer)

Tel.: 0 20 41 - 9 63 62

Brigitte Beckmann

Tel.: 02 01 - 49 13 99

Christa Mayr

Tel.: N.N.

Lore Mertesaeker

Tel.: 0 20 41 - 70 63 11

Lisa Upietz

Tel.: 02 08 - 89 95 97 52

Rendant

Peter Upietz

Tel.: 02 08 - 89 95 97 52

Synodale

Bistum: Elke Paulkowski

Tel.: 02 01 - 35 36 84

Land: Frank Kruse

Tel.: 0 20 45 - 41 43 30

Elke Paulkowski

Tel.: 02 01 - 35 36 84

Anneliese Rauecker

Tel.: 0 20 41 - 5 24 61

Bibelkreis: Pfarrer Reinhard Potts

Tel.. 0 20 41 - 26 51 94

Frauenkreis: Lore Mertesaeker

Tel.: 0 20 41 - 70 63 11

Kreativkreis: Inge Romswinkel

Tel.: 0 23 62 - 30 88 44

Organist: Hanno Romswinkel

Tel.: 01 51 - 11 72 91 26